

# VERBO

Kirchenzeitung - 83. Ausgabe März 2016  
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Mariae Himmelfahrt - St. Hippolyt - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.

*Jede Woche Ostern*





**Die Osterkerzen in den Pfarrkirchen unserer Pfarreiengemeinschaft werden in ihrer Gestaltung alle auf das Jahr der Barmherzigkeit verwiesen.** Das macht deutlich, dass wir als Pfarreiengemeinschaft

uns zwar an verschiedenen Orten versammeln und doch den einen gemeinsamen Weg gehen: Das Jahr der Barmherzigkeit feiern und aus dem Ostergeheimnis unser Glauben und Hoffen begründen. Die Verbindung von Osterkerze und Jahr der Barmherzigkeit besteht nicht nur auf der Ebene der Gestaltung. Es gibt einen tiefen inneren Zusammenhang zwischen dem, was wir an Ostern feiern und dem Vertrauen darauf, dass Gott barmherzig ist. Ostern kann auch als Hochfest des barmherzigen Gottes verstanden und gefeiert werden.

Am Karfreitag feiern wir, dass Jesus die göttliche Liebe bis in die Qual der Folter und die Nacht des Todes hineingetragen hat. Wenn Papst Franziskus schreibt: „Die Liebe Gottes ist sichtbar und greifbar geworden im ganzen Leben Jesu. Seine Person ist nichts Anderes als Liebe, eine sich schenkende Liebe“, dann gilt das eben bis in die letzte Konsequenz des Kreuzes. Diese Liebe endet nicht mit dem Tod Jesu am Kreuz.

Die Osterzeugen erleben, dass Jesus als Auferstandener mit dieser Liebe lebendig in ihrem Leben da ist. Und was die ersten Zeugen erleben, will in unserem Leben auch immer tiefer entdeckt sein: Der Auferstandene mit dieser Liebe wirkt in meinem Leben. Durch ihn sind wir immer Seite an Seite mit der barmherzigen Liebe Gottes. Das ist das Herzstück unseres Christseins. Wer davon berührt ist, der wird nicht mehr ohne sein wollen.

Mit dieser VERBO blicken wir auch auf das Gebot der Sonntagsheiligung. Darin tragen die Christen das jüdische Erbe weiter. Das Volk Israel weiß: Der Mitte deines Lebens musst du einen Tag widmen. Am Sabbat verbindet sich der gläubige Jude mit Gott - und nimmt an seiner Ruhe teil.

Daran schließen wir Christen an und feiern den Sonntag als den Tag „unserer Mitte“. Der Sonntag ist der Tag der Osterfreude und der Barmherzigkeit - weil er der Tag Gottes ist.

Jeden Sonntag sind wir geladen, Gott in seinem Erbarmen zu begegnen. Nach einer Woche im Kampf des Alltags und vor einer Woche mit allen Herausforderungen bindet uns die Feier des Sonntags an den, der immer da ist, an den, der in allem nichts als Liebe, eine sich schenkende Liebe ist.

Ich wünsche, dass die kommenden Tage der österlichen Bußzeit uns für das Osterfest öffnen, dass wir Ostern vom Geheimnis Gottes neu berührt sind und dass die Osterfreude durch das Jahr - von Sonntag zu Sonntag - in uns weiterklingt.

*Ihr Pfarrer Engelbert Birkle*



## MUSS MAN AM SONNTAG IN DIE KIRCHE GEHEN?

**Mit dem Sonntag verbinden manche ein Gefühl von Pflicht. Das wird in den verschiedenen Altersgruppen unterschiedlich sein. Ich vermute, dass für einige unserer älteren Christen der Sonntag - und mehr noch die Sonntagsmesse - sehr nach Verpflichtung schmeckt. In der Erziehung sind sie geprägt vom „Kirchengebot“, dass der Besuch der Sonntagsmesse und das „Halten des Sonntags“ Christenpflicht ist. Daran hat sich auf Kirchenseite auch nichts geändert. Jedes Jahr wird im Amtsblatt des Bistums Augsburg an diese Pflicht in sehr klarer Sprache erinnert.**

Geändert hat sich wohl der Umgang mit solchen „Pflichten“. Auch im Kirchenvolk ist das Bewusstsein gewachsen, dass ein blindes Befolgen von Pflichten irgendwie kein Weg ist. Ein „Erfüllen der Sonntagspflicht“ als „Dienst nach Vorschrift“ kann ja nicht gemeint sein.

Was dann? Gibt es einen anderen Zugang? Mir ist die Begegnung mit den Anonymen Alkoholikern (AA) ein wichtiger Schlüssel geworden. In den Treffen der AA kommen Menschen zusammen, um sich gegenseitig in der Abstinenz vom Alkohol zu bestärken und Hilfe in der Bewältigung der Abhängigkeit zu sein. Wer an einer Runde teilnimmt, darf Sätze hören wie: „Ohne diese Gruppe würde ich nicht mehr leben.“ Oder „Mein Leben ist neu, weil ich hier die Kraft finde, ohne die ich meinen Weg nicht gehen könnte“.

Keiner von den AA würde sagen, dass er einer Pflicht folgt. Es ist eher eine innere Selbstverständlichkeit dabei zu sein. Und wenn es ein Gesetz gäbe, dass alkoholabhängige Menschen einmal in der Woche zu den AA müssen - was würde es helfen? Diese Treffen können nur wir-

ken, wenn sie von einem inneren Einverständnis getragen sind. Das ist meines Erachtens eine Spur, auf der die Sonntagspflicht erschlossen sein möchte.

Der Weg mit Christus, das Vertrauen, dass wir schon Kinder des Himmels sind, die Abstinenz von der Sünde geht nicht ohne ein Meeting, das mich in all dem neu bestärkt.

Es braucht die Bestärkung aus dem Geheimnis des Glaubens und die Gemeinschaft der Weggefährten, um auf dem Weg zu bleiben. Hinter dem Wort Sonntagspflicht verbirgt sich die "Erfahrung der Kirche", dass wir eine solche Bestärkung nötig haben. Daran will die „Pflicht“ nachdrücklich erinnern. Der Aufruf lautet: „Bleib dran auch wenn es schwer wird!“ Durststrecken gehören zum Glauben. Vertraue, dass sich in solchen Zeiten die Bereitschaft öffnet, tiefer in die Quellen hinabzusteigen und die des Glaubens neu zu entdecken.

Von da aus klärt sich auch manche Frage, wie das mit den Fernsehgottesdiensten ist. Gelten diese? Für Kranke und gebrechliche Menschen ist das eine wunderbare Hilfe mit dranzubleiben. Meine knappe Antwort: Wenn sie helfen, dann gelten sie auch.

Durch die Krankenzimmer und mit den Wohnungen der gebrechlichen Menschen (und vieler anderer) bildet sich eine große Gemeinschaft des Glaubens und des Gebetes. Und diese Gemeinschaft ist Teil der großen Sonntagsversammlung in den verschiedensten Kirchen. Wir dürfen allen dankbar sein, die so auf diesem Weg das Lob Gottes am Sonntag vermehren.

Muss man also in die Kirche gehen? Ich will dazu vor allem sagen: „Ohne Euch wäre ich schon lange abgehängt. Danke, dass Ihr mich auf dem Weg haltet“.

*Engelbert Birkle*



## JEDE WOCHE EIN OSTERFEST

Die Liturgiekonstitution des 2. Vatikanischen Konzils bezeichnet den Sonntag als „Tag des Herrn oder Herrentag“. Er ist der Urfeiertag, der seinen Ursprung im Auferstehungstag Christi hat.

Der Sonntag ist das Fundament und der Kern des ganzen liturgischen Jahres, als Tag der Feier des Paschamysteriums, als Tag der Freude und der Muße. Im 1. Korintherbrief 16,1-3 oder in der Apostelgeschichte 20,7-12 wird dem 7. Tag schon eine besondere Bedeutung gegeben. Und in der Offenbarung 1,10 wird er als „Tag des Herrn“ bezeichnet. Dieser Tag ist der Tag der Zusammenkunft der Gemeinde und die Begegnung im brüderlichen Mahl.

Schon die Jüdische Woche war von letztem Tag her orientiert und geprägt, dem Sabbat. Die Siebentagewoche begründet ihren Ursprung im Schöpfungswerk.

Jesus von Nazaret feierte als gläubiger Jude am Vorabend seiner Gefangennahme und Hinrichtung mit seinen Aposteln das Pessachmahl, bei dem die Juden der Befreiung der Israeliten aus ägyptischer Sklaverei im Auszug aus Ägypten gedenken. Im Mittelpunkt der Pesachfeier steht das Essen des Passchalammes. Bei diesem Mahl zum Auftakt des Pessachfestes, dem letzten Abendmahl, stiftete Jesus Brot und Wein als Zeichen seiner bleibenden Gegenwart in der Eucharistie.

Jesus selbst hat damit den Sabbat abgelöst, durch seinen Tod und seine Auferstehung wurde der Sonntag der Tag Christi, der Tag des Herrn.

Die christliche Gemeinde sah nach ihrer Erfahrung des Todes und der Auferstehung Jesu in Jesus selbst das „wahre Pascha-Opfer“.

Das im Pessach geopfert fehlerfreie Lamm wird zum Symbol der erlösenden Hingabe Jesu.

Die neuere katholische Theologie bezeichnet das „Pascha-Mysterium“ als die Einheit von Leiden und Kreuzestod Christi, seiner Auferstehung von den Toten und seiner Himmelfahrt und Erhöhung und ihrer Vergegenwärtigung in der Liturgie. Dieses Geschehen ist gewissermaßen eine Kurzformel der Heilsbotschaft Gottes an uns Menschen.

Pascha (griechisch) oder Pessach (hebräisch) wird übersetzt mit Vorübergang. Es bezeichnet zunächst das jüdische Pessach-Fest, an dem der Auszug des Volkes Israel aus Ägypten als Erlösungstat Gottes gefeiert wird.

Mit Jesus bekommt das Pascha eine neue Bedeutung, Sterben und Auferstehung werden nicht als zeitlich getrennte Vorgänge gesehen sondern als ein Schritt, ein Überschreiten der Todeslinie in das "ewige" Leben.

„Tut dies zu meinem Gedächtnis“ sprach Jesus bei seinem letzten Mahl, daraus entstand die Eucharistie, die jeden Sonntag gefeiert wurde. Mit der Paschafeier der Juden,

feierten die ersten Christen ihr Ostern als eine Feier in der Nacht.

Erst im 4./5. Jahrhundert entfaltete sich das Osterfest als Feier der „Drei Österlichen Tage“. Diese ausgedehnte Osterfeier wird als Mittel- und Höhepunkt des Christusgedächtnisses im gesamten Kirchenjahr gefeiert. Das Osterfest ist somit die Zusammenfassung und der Höhepunkt aller Sonntage im Jahr.



Marile Eder

## SONNTAGS NIE!



Gott sei Dank! Am Sonntag arbeiten viele Menschen für uns. Ihnen will ich einen herzlichen Dank sagen für ihren Dienst am Menschen - in Krankenhäusern, Altenheimen, Pflegediensten, Not- und Rettungsdiensten, der Feuerwehr, dem Personal in den Gaststätten, Cafés und Tourismusorten, den Mesnern, Organisten, Geistlichen, pastoralen Mitarbeitern/Innen ... Arbeitnehmer und Selbständige quer durch alle Branchen. Danke für die notwendige und sinnvolle Arbeit.

Nicht danken möchte ich aber jenen Kräften in unserer Gesellschaft, die den Sonntag Stück für Stück aushöhlen und zum Werktag machen wollen. Vor einigen Tagen hat mir jemand erzählt: „Ein Autozulieferer bezahlt den sonntags Arbeitenden 300 Prozent Zuschlag.“ So mancher ließ sich dadurch den freien Sonntag abkaufen. Manche Kräfte wollen, dass wir rund um die Uhr arbeiten, einkaufen und produktiv sein sollen. Der Sonntag hat für sie keine Bedeutung mehr.

Deshalb heißt es für uns Christen: wach bleiben und genau beobachten, was hier passiert. Im Buch Genesis heißt es: „Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er geschaffen hatte und er ruhte am siebten Tag.“ Auf dieser Grundlage feierten die Israeliten den Sabbat als Tag des Herrn. Darauf gründete das Fest der Auferstehung Jesu Christi, der neue Sabbat, also der Sonntag. Im Römischen Reich mussten Tausende von Christen ihr Leben lassen, nur weil sie sich zu Christus bekannten.

Von einer Christin, die vor dem Verfolgungsgericht der Römer stand, ist der Satz überliefert: „Ja, ich bin zur Versammlung des Herrn gegangen, weil ich Christin bin.“ Für dieses Bekenntnis musste sie sterben. Erst am 3. März des Jahres 321 nach Christus ließ der römische Kaiser Konstantin verkünden: „Alle Richter, Stadtleute und Gewerbetreibenden sollen am verehrungswürdigen Tag der Sonne (dies solis) ruhen.“ Damit war zum ersten Mal in der Geschichte der Tag der Christen, der Sonntag, ein staatlich geschützter arbeitsfreier Tag.

Und wie steht es heute mit dem Sonntag? In unserer praktischen Arbeit in der KAB und in der Betriebsseelsorge stellen wir fest, dass bestimmte Betriebe verstärkt den Sonntag als Arbeitstag nutzen wollen. Legal oder illegal! Zum Beispiel dürften nach einem neuen Urteil des Bundesgerichts die Call-Center, Wettbüros, Videotheken und Bibliotheken nicht am Sonntag betrieben werden. Der Skandal ist: die Politik hat (noch) nicht darauf reagiert! Oder ein anderer Fall: Eine Arbeitnehmerin rief mich an und sagte: „Seit 20 Jahren arbeite ich zu normalen Zeiten. Jetzt bin ich 55 und meine Firma will, dass ich und ganze Abteilungen rund um die Uhr in Schicht arbeiten. Ich bin krank geworden, ich kann nicht mehr.“ Wir haben erreicht, dass sie eine Alternative fand. Vor genau 10 Jahren haben wir deshalb die „Allianz für den freien Sonntag“ gegründet - ein Zusammenschluss von KAB, Betriebsseelsorge, evangelischen Arbeitnehmern, Gewerkschaften und Sozialverbänden, der unnötige Sonntagsarbeit überall zum Thema macht. Wir haben in Bayern zu viele „verkaufsoffene Sonntage“, nämlich sage und schreibe über 2.000. Diesen Wildwuchs gilt es einzuschränken. Da wollen wir als Kirche und als KAB klare Position beziehen.

Sonntags nie! Der Sonntag ist als der Tag zum Atemholen, der Tag der Ruhe und Besinnung, der Tag der Familie und der Gemeinschaft, der Tag der Feier des Gottesdienstes und der Auferstehung Jesu Christi.

Gönnen wir uns den Sonntag, wo immer möglich, als arbeitsfreien Tag. Und seien wir wachsam!

*KAB-Präsens Diakon Erwin Helmer*

## DER SONNTAG

**„Ein Siebtel unseres Lebens ist Sonntag“, heißt es in einem alten Sprichwort. Was auf den ersten Blick gering erscheint, ergibt bei näherer Betrachtung doch eine recht stattliche Anzahl an Tagen. So wollen wir heute einmal nachspüren, wann und wie es zum „Sonntag“, zum „Herrentag“ gekommen ist.**

Bereits zur Zeit der Apostel begegnet als erster Baustein des sich langsam entfaltenden Kirchenjahres die Feier des ersten Tages der jüdischen Woche, der Tag nach dem Sabbat, unser Sonntag, die Urfeier des Pascha-Mysteriums. An ihm feiert man die Auferstehung Jesu von den Toten. Er ist auch der bevorzugte Tag seiner Erscheinungen vor seinen Jüngern und zugleich jener Tag, an dem er ihnen die verheißene Gabe des Heiligen Geistes schenkte. Christus selbst hat diesen ersten Tag der Woche ausgezeichnet, es ist "der Tag, den der Herr gemacht" (Ps 118,24). Wie in der Apostelgeschichte überliefert wird (Apg 20,7), versammelte sich an ihm die christliche Gemeinde zum Brechen des Brotes. Die Feier des Sonntags erwuchs aus der eucharistischen Mahlgemeinschaft, die der auferstandene Herr an diesem Tag den Seinen gewährt hat. Am Ende des ersten Jahrhunderts verordnet eine Kirchenordnung: "Jeweils am Herrentag des Herrn versammelt euch, brecht das Brot und sprecht das Dankgebet!" Die Teilhabe der ersten Christen an diesen gottesdienstlichen Gemeindeversammlungen war selbstverständlicher Ausdruck ihrer



*Johann Greither, Auferstehung Christi, um 1620*

Zugehörigkeit zu Christus, ihrer Teilhabe an seinem Leib und Blut. Die Feier des Sonntags wurde geradezu zum Kennzeichen der Urchristen und Unterscheidungszeichen gegenüber denen, die noch nach der alten Ordnung den Sabbat feierten. Doch schon bald schlich sich die Nachlässigkeit ein und es bedurfte der ersten Mahnung zum regelmäßigen Besuch des Gottesdienstes. Um 300 bestimmte das Konzil von Elvira (Spanien), dass derjenige, der in der Stadt wohnt und an drei Sonntagen nicht zur Kirche kommt, für kurze Zeit ausgeschlossen werde, "damit er als Gemaßregelter erscheint". In den ersten christlichen Schriften wird der Sonntag in Anlehnung an den jüdischen Sprachgebrauch als „erster Tag“ der Woche bezeichnet. In der gegen Ende des 1. Jahrhunderts entstandenen Offenbarung des Johannes (Off 1,10) und auch später ist vom „Herrentag“ die Rede. Denn es ist dies der Tag, der eine besondere Beziehung zum Herrn hat, der Tag, an dem er die Seinen zum „Herrenmahl“ lädt. Auferstehung des Herrn und Herrenmahl werden so zum Charakteristikum des Sonntags als Gedächtnistag des Pascha-Mysteriums. Ein weiterer frühchristlicher Name für den Sonntag, den erst das

Zweite Vatikanische Konzil wieder aus der Vergessenheit gerissen hat, lautet „der achte Tag“. Nach den sechs Werktagen der Schöpfung und dem auf diese folgenden Sabbat galt der darauffolgende Tag der Auferstehung als der achte Tag. An ihm hebt der Beginn einer neuen, größeren Schöpfung an, die schließlich in die ewige Sabbatruhe der Vollendung einmünden wird. Anfang des 3. Jahrhunderts findet sich erstmals bei Tertullian für den Sonntag die Bezeichnung „Auferstehungstag des Herrn“. Diese Bezeichnung lässt deutlich werden, dass der Sonntag die wöchent-

Zweite Vatikanische Konzil wieder aus der Vergessenheit gerissen hat, lautet „der achte Tag“. Nach den sechs Werktagen der Schöpfung und dem auf diese folgenden Sabbat galt der darauffolgende Tag der Auferstehung als der achte Tag. An ihm hebt der Beginn einer neuen, größeren Schöpfung an, die schließlich in die ewige Sabbatruhe der Vollendung einmünden wird. Anfang des 3. Jahrhunderts findet sich erstmals bei Tertullian für den Sonntag die Bezeichnung „Auferstehungstag des Herrn“. Diese Bezeichnung lässt deutlich werden, dass der Sonntag die wöchent-

liche Feier der Auferstehung, des Pascha-Mysteriums ist.

Der Name „Sonntag“ für den ersten Tag der Woche geht auf die griechisch-römische Planetenwoche zurück, die sich im 1. Jahrhundert herausbildete und sich im ganzen Mittelmeergebiet durchsetzte. Ihr liegt die antike Vorstellung von den sieben Planeten, zu denen damals auch die Sonne zählte, zu Grunde. Nach anfänglichem Zögern konnten die Christen die Bezeichnung Sonntag (Dies solis - Tag der Sonne) übernehmen, da für sie Christus die „Sonne der Gerechtigkeit“ ist und das „Licht der Welt, das jeden Menschen erleuchtet“. So konnte der lateinische Kirchenvater Hieronymus schreiben: „Wenn der Sonntag von den Heiden Tag der Sonne genannt wird, so stimmen auch wir bereitwillig zu: Denn heute ist das Licht der Welt, ist die Sonne der Gerechtigkeit aufgegangen, in ihren Flügeln birgt sich das Heil.“

Kaiser Konstantin bestimmte im Jahr 321, dass der verehrungswürdige Tag der Sonne ein Ruhetag für alle Richter, die Stadtbevölkerung und die Gewerbetreibenden sei. Die Landbevölkerung

durfte, um nicht die Stunden günstiger Witterung zu versäumen, ihrer Arbeit nachgehen. Konstantins Gesetz führte in der Folgezeit dazu, dass die Arbeitsruhe eine immer größere Bedeutung spielte. Die "knechtlichen Arbeiten" wurden zu strafwürdigen Tatbeständen erklärt. Das Verbot der Sonntagsarbeit stand über Jahrhunderte hinweg im Vordergrund und verdunkelte so etwas den christologischen Sinn des Sonntags. Ein besonderes Anliegen des 2. Vatikanischen Konzils war, den Sonntag in seiner grundlegenden Bedeutung wieder mehr ins Bewusstsein der Gläubigen zu rücken (SC 106). Da er die wöchentliche Feier des Pascha-Mysteriums ist, ist er "Fundament und Kern des ganzen liturgischen Jahres". Deshalb "müssen die Christgläubigen an ihm zusammenkommen, um das Wort Gottes zu hören, an der Eucharistiefeier teilzunehmen und so des Leidens, der Auferstehung und der Herrlichkeit des Herrn Jesus zu gedenken und Gott Dank zu sagen. Deshalb ist der Herrentag der Ur-Feiertag."

*Dr. Joachim Heberlein*

# SONNTAG

## IDEEN ZUR FEIER DES SONNTAGS

- Den Sonntag schon am Vorabend beginnen.
- Am Sonntag so ausruhen, als sei die ganze Arbeit getan. Gottes Welt anschauen, in ihr wandern, verweilen, spielen.
- Den Gottesdienst als "Eucharistie", also als Danksagung, verstehen. Was uns bewegt sind Dank an Gott und gegenseitige Liebe.
- Die Welt und den Nächsten als Geschenk annehmen. Gabe kommt von Aufgabe.
- Dem Lobpreis, dem Singen, der Freude und der Bejahung Raum geben. Wenigstens einen einzigen Mitmenschen froher machen.
- Allenfalls nötige Kritik am Mitmenschen dem Werktag überlassen. Sabbat-Geist ist Ja-Geist.
- Lebens- und Liebesgemeinschaft verwirklichen. Der Werktag ist voll von zweckbestimmten, ausschnitthaften Begegnungen. Der Sonntag soll Ganzheit ermöglichen.
- Zeit für sich selbst finden.
- Anhäufen von Frömmigkeitsübungen oder Zwang zum Gottesdienst sind sabbatwidrig.
- Statt Zeit vertreiben, sie füllen mit intensivem und wahren Leben.

nach Heinrich Spaemann

# Weilheimer Glaubensfragen 2016



Dieses Jahr behandeln wir das „Jahr der Barmherzigkeit“ im Team der Weilheimer Glaubensfragen. Wir wollen uns nicht mit Applaus genügen, sondern die „Barmherzigkeit“ inhaltlich vorstellen und Impulse zur Umsetzung geben. Es ist bei den Vortragsabenden geplant, das Heilige Jahr der Superlative durch Schlüsselworte wie Barmherzigkeit, Versöhnung, Gnade durch ausgewiesene Referenten in engagierter Weise und ausgewogen näher zu betrachten. Nachfolgende Referenten konnten wir dazu gewinnen:

## 4. MAI: PROF. DR. HERIBERT PRANTL



Vortrag: Gnade vor Recht? Barmherzigkeit und Paragraphen

## 9. JUNI: ABTPRÄSES JEREMIAS SCHRÖDER

Vortrag: Grenzen zu – Nase voll? Solidarität und Barmherzigkeit in Europa.



## 27. JUNI: KARDINAL DR. CHRISTOPH SCHÖNBORN

Vortrag: Bruch im Leben – Bruch mit der Kirche? Barmherzigkeit in der Kirche



## IM JULI: KRIMINALKOMMISSAR CARLOS BENEDE

Vortrag: Gelebtes Gutsein an den Grenzen - Barmherzigkeit erfahren und weitergeben.



## 8. SEPTEMBER: FÜRSTIN MARIA GLORIA V. THURN U. TAXIS MIT PRÄLAT DR. WILHELM IMKAMP

Vortrag: Können wir uns das leisten? Kapitalismus und Barmherzigkeit.



*Martin Gregori*





## NIGHTFEVER WEILHEIM

**Es ist wieder soweit! Am 19. März öffnen sich in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt die Türen bis Mitternacht im Rahmen der Weilheimer KultUHRnacht.** Der Abend beginnt um 19.00 Uhr mit der Heiligen Messe. Von 20.00 Uhr bis 23.30 Uhr ist die Kirche durchgehend geöffnet und Sie haben die Möglichkeit, eine Kerze vor dem Allerheiligsten abzustellen, der Musik zu lauschen und das Sakrament der Beichte zu empfangen. Um 23.30 Uhr beenden wir den Abend mit der Komplet, dem Nachtgebet der Kirche. Die Messe wird von Pfarrer Leo Tanner aus der

Schweiz zelebriert. Pfarrer Tanner hält bereits am Nachmittag ab 15 Uhr einen Vortrag zum Thema Barmherzigkeit. Wir freuen uns, ihn als Gastzelebrenten bei Nightfever begrüßen zu dürfen. Die musikalische Gestaltung steht leider noch nicht endgültig fest, wird aber baldmöglichst auf unserer Homeapge [www.pg-weilheim.de](http://www.pg-weilheim.de) bekanntgegeben. Wie jedes Mal, werden den ganzen Abend über Jugendliche in der Innenstadt unterwegs sein, die die Menschen auf den Straßen mit einer Kerze dazu einladen, diese in der Kirche anzuzünden.

Jugendliche und junge Erwachsene, die bei Nightfever mithelfen wollen, sind herzlich willkommen und eingeladen, am selben Tag um 17.30 Uhr in das Haus der Pastoralen Mitarbeiter (Kirchplatz 3) zu kommen.

„Komm' und geh', wie Du Zeit hast“, lautet ja bekanntlich das Motto von Nightfever und so darf ich auch Sie einladen, zu kommen und zu bleiben solange Sie möchten und die Stimmung von Nightfever auf sich wirken zu lassen.

*Markus Kriesmair  
Organisation Nightfever Weilheim*

## ÖKUMENISCHE BILDUNGSFAHRT NACH FRANKEN

Von 25. - 28. September führt eine ökumenische Bildungs- und Studienfahrt der evang.-luth. Gemeinde und der kath. Pfarreiengemeinschaft Weilheim ins nördliche Franken. Zunächst geht es nach Nördlingen ins Ries, wo ein Besuch des Rieser-Krater-Museums, Stadtführung und evtl. ein Aufstieg zum Turm Daniel auf dem Programm stehen. Abendessen und Übernachtung in Reimlingen. Am Montag fahren wir nach Münsterschwarzach, wo wir im Kloster Quartier beziehen und an den Gebetszeiten der Ordensgemeinschaft der Benediktiner teilnehmen; bei Klosterführung und Gesprächen mit dort lebenden Mönchen werden wir verschiedene Aufgabenbereiche kennenlernen. Ein geselliger Weinabend



darf im Frankenland nicht fehlen. Am Dienstag besuchen wir den nahe gelegenen Schwanberg mit der evangelischen Frauenordensgemeinschaft „Communität Casteller Ring“, um auch dort geistliches Leben und Aufgaben kennenzulernen und am Mittagsgebet teilzunehmen. Dann Möglichkeit zur Einkehr ins Schlosscafe und zum Besuch des Friedwalds. Natürlich ist auch Zeit zum Genießen der Landschaft um den Tafelberg. Am Mittwoch, den 28. September machen wir auf dem Heimweg noch Station in Nürnberg (Straße der Menschenrechte, kleine Stadtführung, Lorenzkirche, Mittagessen im Heilig-Geist-Spital). Rückkehr am Abend in Weilheim. Preis: Fahrt/Übern. u. HP 250 €. Die Anmeldung zu dieser Bildungsfahrt bis 5. April im Pfarrbüro unter 0881/2287 oder [pg.weilheim@bistum-augsburg.de](mailto:pg.weilheim@bistum-augsburg.de). Die Anzahlung von 50 € bitte an die Evang. Kirchengemeinde, Kto: IBAN DE47 7035 1030 0032 2196 93 Zweck: „Ökum. Bildungsfahrt Franken“. *Diakon Stefan Reichhart*

## AUF DEM WEG ZUR ERSTKOMMUNION

Mit großen Schritten gehen 81 Kinder in der Pfarreiengemeinschaft Weilheim auf ihre Erstkommunion zu. Eine intensive, aber auch schöne Zeit der Vorbereitung ist nun fast schon zu Ende.

Abschließend steht noch die Erstbeichte mit anschließendem Kirchturmbesuch und das Mitfeiern der Heiligen Woche an. Wieder feiern wir in der Pfarreiengemeinschaft fünfmal die Erstkommunion und die Kinder verteilen sich wie folgt:

### UNTERHAUSEN

Azadeh Navid  
Linhart Felix



### MARNBACH/ DEUTENHAUSEN

Brust Sebastian  
Ruppert Josephine  
Zinkl Luca



### ST. PÖLTEN

Abbing Ronja  
Bärwaldt Fiona  
Beer Maja  
Engel Alexander  
Förster Annik  
Franz Lucia  
Haunstetter Benedikt  
Horn Theresa  
Kupka Ludwig  
Lang Juliane  
Leuckel Niklas  
Meyer Nina  
Ressel Celina  
Horn Sina  
Merkel Hannah  
Walchshöfer Leander

### MARIAE HIMMELFAHRT UM 9.00 UHR

Stöppel Benedikt  
Kraus Felix  
Marku Bernadeta  
Bauer Anne  
Wamala Gloria  
Comes Francesco  
Rappenglück Julia  
Mühlhans Benedikt  
Sala Theresa  
Haake Linus  
Hartmann Moritz  
Oleksyn Leopold  
Trackner Luca

Schweiger Lisa  
Ciaravola Luigi  
Korshikow Andre  
Feigl Michael  
Mehling Daniel  
Reicheneder Josef  
Schmittner Marcel  
Klein Madita  
Flassig Annalena  
Lackinger Fabian  
Rupprecht Silvia  
Kellidis Ioannis  
Grünberger Lorenz  
Habermeier Katharina  
Wacker Leander  
Wacker Felicia  
Entenmann Antonia

### MARIAE HIMMELFAHRT UM 11.00 UHR

Asam Stephanie  
Berlitz Tobias  
Eras Zoe  
Frech Luca  
Hitzler Lara  
Hornung Manuel  
Kergl Dominikus  
Koterba Stefan  
Marquardt Laura-Marie  
Mitzlaff Louis  
Niemuth Luca  
Schreiber Jessica  
Sprintz David  
Stüber Lydia  
Divkovic Lena  
Bayer Sophia  
Feil Manuel  
Appel Alexandra  
Hoss Alexa  
Feierabend Ramona  
Koch Julian  
Becker Jana  
Schwarz Nina  
Marek Laura  
Hechenrieder Ramona  
Gryska Konstantin  
Janker Marietta  
Hölzle Julia  
Traub Helene  
Laux Simon





## 1. KINDERKULTURTAG IN WEILHEIM

Gemeinsam mit Künstlern, auftretenden Kindern und mit vielen aktiven Besucherinnen und Besuchern und Unterstützern schaffen wir Platz für den 1. Kinder-Kulturtag am Samstag, den 9. April von 10.30 - 15.00 Uhr im Haus der Begegnung, Römerstraße 20.

Es gibt etwas zum Zuhören, wie um 10.30 Uhr den Kinderchor, um 11.00 Uhr das Kinderorchester mit „Karneval der Tiere“ und um 14.00 Uhr ein Konzert für die ganze Familie „Eine musikalische Reise an ferne Orte“ zum Mitmachen.

Anmeldung zu den Workshops (pro Kind 3 €) wie Malen, Ballett, Musik bitte an [allesatelier@gmx.de](mailto:allesatelier@gmx.de). Herzliche Einladung zum Mitmachen, Mitsingen, Mitspielen! Sonst ist der Eintritt frei - Spenden erbeten.



## TRAUER UM VERDIENTES CHORMITGLIED

Symbolisch war nur der leere Stuhl mit einer Rose belegt, der sich bei der Chorprobe dort befand, wo sonst Christine Hintereder saß. Mit tiefer Betroffenheit mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriges Chormitglied an den Folgen ihrer schweren Krankheit verstorben war. Sie engagierte sich bereits in ihrer Jugend in der Pfarrei, später dann als Tischmutter und im Familienbereich. Ein ganz besonders Anliegen und eine Aufgabe sah sie jedoch in der Mitgliedschaft im Kirchenchor von Mariae Himmelfahrt. Bis wenige Wochen vor ihrem Ableben sang sie tapfer, obwohl schon sehr krank, im Sopran mit. Ihre Stimme aber vor allem ihre Persönlichkeit, hinterlässt eine große Lücke. Wir drücken besonders auch ihrer Familie unser herzliches Mitgefühl aus. Herzlichen Dank, Christine Hintereder für alles, was uns durch Dich gegeben wurde.

*Rudolf Sotta*



<b>Di. 01.03. Dienstag der 3. Fastenwoche</b>	
Haus d. Begegn. St. Pölten	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Centa und Winfried Böhm, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn. Deutenhausen	17.00 Rosenkranz 18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	19.00 Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	19.00 Abendgespräch / Bibelabend
<b>Mi. 02.03. Mittwoch der 3. Fastenwoche</b>	
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Anna, Josef und Benedikt Heumann, Franz Geßl, Josef und Katharina Merkl
Haus d. Begegn. Marnbach	17.00 Rosenkranz 19.00 Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis
<b>Do. 03.03. Donnerstag der 3. Fastenwoche</b>	
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn. St. Pölten	17.00 Rosenkranz 19.00 Heilige Messe, anschließend Anbetung und Gelegenheit zum Gespräch mit Geistlichen unserer Pfarrei
<b>Fr. 04.03. Hl. Kasimir, Königssohn</b>	
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Familie Namont und Rawe, Alfred Lambert und Verst. der Familie Lambert
Mariae Himmelf. Marnbach	12.05 Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich 16.00 Kreuzwegandacht
Haus d. Begegn. Töllernkirche	17.00 Rosenkranz 17.00 Abendlob
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
St. Pölten	18.00 Probe und Hl. Geist-Andacht mit den Firmlingen
Haus d. Begegn. Crescentia-Kap.	19.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe 19.30 Heilige Messe
Marnbach	21.00 Komplet/Nachtgebet
<b>Sa. 05.03. Samstag der 3. Fastenwoche</b>	
Mariae Himmelf.	07.15 Morgenlob
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe für die verstorbenen Heimbewohner des Bürgerheimes
St. Pölten	10.00 Firmung durch Hw. Herrn Domkapitular Dr. Michael Kreuzer
Krankenhaus	10.30 stille eucharistische Anbetung bis 15.30 Uhr 15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz
Mariae Himmelf. Marnbach	16.00 Beichtgelegenheit 17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf. Unterhausen	17.00 Bibelgespräch zum Sonntagsevangelium mit Diakon Stefan Reichhart 17.30 Rosenkranz
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b> im Gdk. an Konrad März
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b>
<b>So. 06.03. 4. FASTENSONNTAG (Laetare)</b>	
	<b>Lg 1: Jos 5, 9a. 10-12 Lg 2: 2Kor 5, 17-21 Ev: Lk 15, 1-3. 11-32</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00 Pfarrmesse</b>
<b>Deutenhausen</b>	<b>09.00 Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Karolina Dengel und verst. Angeh., Maria und Benedikt Pentenrieder, Eltern Richard und Juliane Bittner, Thea Heuberger und Luitpold und Centa Gogl, Josef und Agathe Hummer, Hartmut Schäfer
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Erich Weiß, Anna und Leo Greinwald
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Kinderkirche</b>

<b>Deutenhausen</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Alfred Guggemoos JM u. Verwandschaft, zu Ehren der Hl. Mutter Gottes. Es singt der Singkreis Marnbach/Deutenhausen
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30</b>	<b>Familiengottesdienst</b> im Gdk. an Andreas Bach und verst. Angeh., Petra Bosch und Großeltern
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>16.00</b>	<b>Heilige Messe</b> in Kroatischer Sprache
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15</b>	<b>Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Franziska Kraus, Eltern und Geschwister Eberhart, Eltern und Geschwister Matern, Arthur Abt, Franz und Anna Fodermair, Martin und Maria Zauner, Roman Schweiger, Maria und Josef Vogl und Angehörige
<b>Mo. 07.03. Hl. Perpetua u. hl. Felicitas, Märtyrinnen in Karthago</b>		
Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe mit dem Frauenbund im Gdk. an Johann Hörmann, anschl. Frauenbundfrühstück um Höckstüberl
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete
<b>Di. 08.03. Dienstag der 4. Fastenwoche</b>		
Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Brigitte Krieger anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Deutenhausen	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend
Haus Emmaus	19.30	Offenes Abendgebet mit den Missionarinnen Christi
<b>Mi. 09.03. Mittwoch der 4. Fastenwoche</b>		
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Heide Franziska Stempian
Mariae Himmelf.	15.30	Beichte der Erstkommunionkinder
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	19.00	Pfarrmesse im Gdk. an Rosina Wührer
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis
<b>Do. 10.03. Donnerstag der 4. Fastenwoche</b>		
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Susanne Reim, Elisabeth Rasthofer, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
<b>Fr. 11.03. Freitag der 4. Fastenwoche</b>		
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Anton Schuster und Eltern, Elisabeth Hanfenrichter, in besonderem Anliegen, Jürgen Wolf, Angela Augustin
Mariae Himmelf.	12.05	Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich
Mariae Himmelf.	14.30	Beichte der Erstkommunionkinder
Marnbach	16.00	Kreuzwegandacht
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Kreuzweg zu den neuen Kreuzwegstationen in St. Pölten
Kreuzkapelle	19.30	Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation
<b>Sa. 12.03. Samstag der 4. Fastenwoche</b>		
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe für die verstorbenen Heimbewohner des Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00</b>	<b>Vorabendmesse zum Sonntag</b>
St. Pölten	18.15	Rosenkranz

## GOTTESDIENSTE

<b>St. Pölten</b>	<b>19.00</b>	<b>Vorabendmesse zum Sonntag</b> im Gdk. an Johann und Centa Rauch, Verw. Bräu, Philipp Schneider und Anton Schmid
<b>So. 13.03.</b>	<b>5. FASTENSONNTAG</b>	<b>Lg 1: Jes 43, 16-21 Lg 2: Phil 3, 8-14 Ev: Joh 8, 1-11</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Christine Schilcher
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Anna u. Karl Wimmer, Georg und Christoph Sailer und Anna und Johann Bartl, Fritz Langenwalter und verst. Angeh., Matija Musa, Stijepan Grabovac
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Anni Lang und Klara Dobler, Käthe Unselde und Anna Liebl, Manfred Jaxa 1. JM und verst. Angeh., Albert und Elfriede Kestler, Jakob, Maria Seemüller und Verwandtschaft Dopfer
<b>Marnbach</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Magdalena und Matthias Kergl, Centa, Anastasia und Felix Kriesmair, Brigitte Gast, Ludwig und Paula Kergl, Veronika Doll 10. JM, Theresia Sator
<b>Pfarrh. Miteinander</b>	<b>10.45</b>	<b>KAB-Fastenessen</b> im Pfarrheim Miteinander
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Ingrid und Matthias Gurka, Robert Edelmann und Eltern, Gdk Ludwig Heidler, Katharina und Josef Fischer, Horst Hesse mit Eltern und Geschwister
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>St. Pölten</b>	<b>17.00</b>	<b>Konzert</b> von Volker Bengel, Tenor und Jürgen Geiger, Klavier
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15</b>	<b>Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Anastasia und Gotthard Lang, Alexander Ulrich, Johann Ruhland und Anna Schwürzinger
<b>Mo. 14.03.</b>	<b>Montag der 5. Fastenwoche</b>	
Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete
<b>Di. 15.03.</b>	<b>Dienstag der 5. Fastenwoche</b>	
Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Charlotte Heiland, Eheleute Schwarzer und Verst. Krogmann, Rosa Piller, Familie Falterer anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Deutenhausen	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend
<b>Mi. 16.03.</b>	<b>Mittwoch der 5. Fastenwoche</b>	
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Jakob Doll
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis
<b>Do. 17.03.</b>	<b>Donnerstag, der 5. Fastenwoche</b>	
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	18.00	Heilige Messe
<b>Fr. 18.03.</b>	<b>Freitag der 5. Fastenwoche</b>	
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Josef Essl und Johann Stelzl
Mariae Himmelf.	12.05	Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich
Marnbach	16.00	Kreuzweganacht
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz

<b>St. Pölten</b>	<b>19.00 Festmesse am Vorabend</b> zum Fest des Hl. Josef im Gdk. an Josef Hauke, Josef Gmünder, Josef Köberl. Es singen die Diethofer Sänger Anschließend Josefi-Feier im Pfarrsaal St. Pölten Nach der Messe Verkauf von Palmbuschen und Osterkerzen
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation
<b>Sa. 19.03.</b>	<b>Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria</b>
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe für die verstorbenen Heimbewohner des Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag
Mariae Himmelf.	19.00 Nightfevergottesdienst im Gdk. an Anni und Georg Kaufmann, Rosemarie und Richard Michalek, Josef Heumann, Manfred Wehrmann 1. JM
<b>So. 20.03.</b>	<b>PALMSONNTAG Lg 1: Jes 50, 4-7 Lg 2: Phil 2, 6-11 Ev: Lk 19, 28-40</b>
<b>Deutenhausen</b>	<b>09.00 Heilige Messe</b> im Tridentinischen Ritus
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00 Palmsonntagsgottesdienst</b> mit Palmweihe und Prozession im Gdk. an verst. Angeh. der Familie Eisenschmid, Josef Greinwald anschließend Osterkerzenverkauf und Stehcafe
<b>St. Pölten</b>	<b>09.00 Statio mit Segnung der Palmzweige</b> anschl. Prozession nach Mariae Himmelfahrt. Verkauf von Palmbuschen und Osterkerzen. Bei schlechtem Wetter Beginn in M. Himmelfahrt um 9:30 Uhr
<b>St. Pölten</b>	<b>09.30 Kinderkirche</b> im Pfarrsaal St. Pölten nach der Palmprozession
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.30 Heilige Messe</b> im Gdk. an Otto und Ferdinand Hackl und verst. Eltern, Heribert Michl und Arthur Lubich und verstorbene Angehörige, Barbara Schmid und Angehörige
<b>Deutenhausen</b>	<b>10.30 Palmsonntagsgottesdienst mit Palmweihe</b> im Gdk. an Georg und Anna Mayr und Verw. Probst, Mayr und Ott, Verst. der Familie Doll und Ludwig Stopfer, Josef Sailer und Verw., Josef Leis und Vater, Josef Zillner, Josef Frankenberger, Josef Westenrieder, Johann Thalmayr
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30 Heilige Messe entfällt</b>
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00 Rosenkranz</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>18.00 feierliche Schlussandacht</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an Josef Wichtl und Eltern Wagner, Klaus und Alois Scheithauer und verst. Angeh., Magda und Martin Weber, Marianne und Gottfried Plass 2. JM
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>20.00 Passionsingen</b> - Altbairische Lieder und Weisen
<b>Mo. 21.03.</b>	<b>Montag der Karwoche</b>
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe im Gdk. an Benedikt Heumann
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
<b>Di. 22.03.</b>	<b>Dienstag der Karwoche</b>
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Familien Bauer und Carl, Verst. der Familien Ringmayer und Kolahsa, nach Meinung - Ingolstädter Messbund anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr
Deutenhausen	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	19.00 Bußandacht, anschließend Gelegenheit zur Beichte
<b>Mi. 23.03.</b>	<b>Mittwoch der Karwoche</b>
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe für verst. Heimbewohner des Bürgerheimes, verst. Angeh. Heidler
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz

**Do. 24.03. Gründonnerstag Lg1: Ex 12, 1-8. 11-14 Lg 2: 1Kor 11, 23-26 Ev: Joh 13, 1-15**  
 Mariae Himmelf. 16.00 Beichtgelegenheit bis 18 Uhr  
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
 Mariae Himmelf. 19.30 Feier des letzten Abendmahles, anschl. Fackelzug nach St. Pölten  
 St. Pölten ab 21.15 Ölbergandacht  
 21.15 Krankenhauseelsorge und Nachbarschaftshilfe  
 22.00 Kolping  
 23.00 KAB  
 00.00 Jugend  
 01.00 Missionarinnen Christi  
 02.00 Stilles Gebet (Lektoren)  
 03.00 Stilles Gebet  
 04.00 Gebetskreis "Königin der Liebe"  
 05.00 Frauenbund  
 06.00 Stilles Gebet  
 07.00 Morgenlob zur Stunde der Geißelung

**Fr. 25.03. KARFREITAG**  
 Lg1: Jes 52, 13 - 53, 12 Lg2: Hebr 4, 14-16; 5, 7-9 Ev: Joh 18, 1 - 19, 42

St. Pölten 07.00 Morgenlob zur Stunde der Geißelung  
 Mariae Himmelf. 09.00 Kreuzwegandacht  
 Mariae Himmelf. 09.00 Beichtgelegenheit bis 12 Uhr  
 Deutenhausen 10.00 Familienkreuzweg  
 St. Pölten 11.00 Kreuzwegandacht für Kinder und Erwachsene  
 Mariae Himmelf. 15.00 Karfreitagsliturgie  
 Es singt der Kirchenchor. Anschließend Beichtgelegenheit bis 19 Uhr

Unterhausen 15.00 Karfreitagsliturgie für Kinder im Pfarrheim. Bitte eine Blume mitbringen.  
 Unterhausen 15.00 Karfreitagsliturgie anschließend Stilles Gebet unter dem Kreuz  
 Marnbach 15.00 Karfreitagsliturgie anschließend stilles Gebet unter dem Kreuz  
 Deutenhausen 15.00 Karfreitagsliturgie im Tridentinischen Ritus  
 St. Pölten 17.00 Kommunionfeier mit anschl. Aussetzung des Allerheiligsten am Grab - 21 Uhr  
 Kreuzkapelle 19.30 Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé  
 Hardtkapelle 19.30 Jugendkreuzweg der KJG an der Hardtkapelle.  
 Bei schlechtem Wetter im Haus der Begegnung

St. Pölten 20.45 Komplet und Einsetzung

**Sa. 26.03. Karsamstag Lg1: Gen 1, 1 - 2, 2 (KF: 1, 1. 26-31a)**  
 Lg2: Gen 22, 1-18 (KF: 22, 1-2. 9a. 10-13, 15-18) Ev: Lk 24, 1-12

St. Pölten 08.00 Morgenlob zum Karsamstag  
 anschl. stilles Gebet am Hl. Grab bis zur Osternacht

Haus d. Begegn. 17.00 „Kinder warten auf Ostern“ / Kinderkirche mit Speisensegnung  
 Unterhausen 21.00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung  
 St. Pölten 21.00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung anschl. Ostermahl im Pfarrsaal

**So. 27.03. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Lg 1: Apg 10, 34a. 37-43**  
 Lg 2: Kol 3, 1-4 od. 1Kor 5, 6b-8 Ev: Joh 20, 1-9 od. Lk 24, 1-12

Mariae Himmelf. 05.00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung  
 Marnbach 05.00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung  
 Mariae Himmelf. 09.00 entfällt  
 Marnbach 09.00 Ostergottesdienst im Tridentinischen Ritus  
 St. Pölten 10.15 Familienmesse mit Speisensegnung  
 Deutenhausen 10.30 Ostergottesdienst mit Speisensegnung im GdK. aller Verstorbenen der Pfarrei  
 Mariae Himmelf. 11.30 Ostergottesdienst mit Speisensegnung im GdK aller Verstorbenen der Pfarrei



**Rastkapelle 13.00 Rosenkranz**  
**Mariae Himmelf. 19.00 Festgottesdienst** im Gdk. aller Verstorbenen der Pfarrei.  
 Es singt der Kirchenchor die Mariazeller-Messe von Joseph Haydn  
 und das Halleluja von G. F. Händel

**Mo. 28.03. OSTERMONTAG Lg 1: Apg 2, 14. 22-33 Lg 2: 1Kor 15, 1-8. 11**  
**Ev: Lk 24, 13-35 od. Mt 28, 8-15**

**Unterhausen 09.00 Heilige Messe** im Gdk. an Norbert Grunert und Familien Grunert und Merkl,  
 Verw. Göbl und Pentenrieder, Katharina Weinhart mit Eltern und Geschwister,  
 Michael, Viktoria Albrecht. Es singt der Kirchenchor

**Deutenhausen 09.00 Ostergottesdienst** im Tridentinischen Ritus

**Mariae Himmelf. 09.00 Heilige Messe**

**St. Pölten 10.15 Taferneuerungsgottesdienst** für alle Erstkommunionkinder  
 im Gdk. an Gabriele Faußner-Fritz, Ulrich Rid JM, Edeltraut Hemling

**Marnbach 10.30 Gottesdienst** im Gdk. an Karl Wild JM

**Mariae Himmelf. 11.30 Gottesdienst** im Gdk. an Christa Waldbauer, Sabine Lutz, Adolf Gnauer  
 JM, Sofie und Adolf Entenmann und verst. Angeh.

**Mariae Himmelf. 19.00 Heilige Messe entfällt**

**Di. 29.03. Dienstag der Osteroktav**

**St. Pölten 09.00 Heilige Messe** mit dem Frauenbund im Gdk. an verst. Mitglieder des Frauen-  
 bundes, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester,  
 anschl. Frauenbund-Frühstück im Pfarrsaal

**Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz**

**Deutenhausen 18.15 Heilige Messe** im Tridentinischen Ritus

**Mi. 30.03. Mittwoch der Osteroktav**

**Mariae Himmelf. 09.00 Heilige Messe**

**Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz**

**Marnbach 19.00 Heilige Messe**

**Do. 31.03. Donnerstag der Osteroktav**

**Marnbach 17.00 Rosenkranz**

**Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz**

**St. Pölten 19.00 Heilige Messe**, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

**WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN**



**MARIAE HIMMELFAHRT**

Muschiol Rudolf, 67 J.  
 Strasser Hermann, 89 J.  
 Helfensdörfer Rudolf, 87 J.  
 Keller Alfred, 62 J.  
 Hintereder Christine, 47 J.  
 Trischberger Fritz, 72 J.  
 Kolassa Reiner, 55 J.

**ST. PÖLTEN**

Schindler Elisabeth, 76 J.

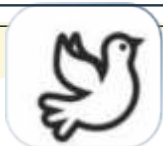
**MARNBACH**

Dominikus Schleich, 93 J.

**UNTERHAUSEN**

Klopfer Siegfried, 72 J.  
 Nicolovius Anna Theresia, 90 J.  
 Haimerl Rosalia, 95 J.

**TAUFEN**



**MARIAE HIMMELFAHRT**

Simon Adrian Stein

## DIE HEILIGE WOCHE IN DER PG WEILHEIM

### 20. MÄRZ PALMSONNTAG

#### St. Pölten / Mariae Himmelfahrt

9.00 Uhr Statio mit Palmweihe, dann Palmprozession nach Mariae Himmelfahrt zur Feier der Eucharistie. Bei schlechtem Wetter 9.30 Uhr in M. Himmelfahrt.

9.30 Uhr Kinderkirche in St. Pölten

#### Unterhausen

9.00 Uhr Statio mit Palmweihe am Pfarrheim anschl. Prozession zur Pfarrkirche

#### Deutenhausen

10.30 Uhr Palmsonntagsgottesdienst mit Palmweihe

### 24. MÄRZ GRÜNDONNERSTAG

#### 19.30 Uhr Mariae Himmelfahrt:

Feier des letzten Abendmahles (gemeinsamer Gottesdienst der Pfarreiengemeinschaft) mitgestaltet vom Projektchor der Pfarreiengemeinschaft. Anschl. Fackelzug / Übertragung des Allerheiligsten nach St. Pölten / Gebetsnacht

### 25. MÄRZ KARFREITAG

#### Unterhausen Karfreitagsliturgie 15.00 Uhr

Zeitgleich Feier für Kinder im Pfarrheim. Anschließend stilles Gebet unter dem Kreuz

#### Marnbach Karfreitagsliturgie 15.00 Uhr

Anschließend stilles Gebet unter dem Kreuz

#### M. Himmelfahrt Karfreitagsliturgie 15.00 Uhr

mitgestaltet vom Kirchenchor. Anschließend um 17.00 Uhr St. Pölten Kommunionfeier zum Karfreitag, Aussetzung am Hl. Grab und stilles Gebet bis 21.00 Uhr.

### 26./27. MÄRZ HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

In allen Ostergottesdiensten bis Ostersonntag-Mittag werden die Speisen gesegnet.

17.00 Uhr Haus der Begegnung: „Kinder warten auf Ostern“. Kinderkirche zur Einstimmung auf das Osterfest mit Speisensegnung.

### FEIER DER OSTERNACHT

21.00 Uhr St. Pölten und Unterhausen

5.00 Uhr Mariae Himmelfahrt und Marnbach

### HL. MESSEN AM OSTERTAG

10.15 Uhr St. Pölten, Familienmesse

10.30 Uhr Deutenhausen, Hl. Messe

11.30 Uhr Mariae Himmelfahrt Hl. Messe

19.00 Uhr Mariae Himmelfahrt Festmesse mitgestaltet vom Kirchenchor (Mariazeller-Messe von J. Haydn, Halleluja von G.F. Händel)

### GEBETSZEITEN DER KJG

für Jugendliche und junge Erwachsene am **Gründonnerstag** von 24.00 bis 1.00 Uhr. In St. Pölten gestaltet die KJG Weilheim eine meditative Stunde mit modernen Themen zum Innhalten vor Ostern.

**Karfreitag** um 19.30 Uhr. Die KJG Weilheim lädt zu einem Jugendkreuzweg aus einer ganz anderen Perspektive ein. Um 19.30 Uhr machen wir uns an der Hardt-Kapelle (bei Regen in der Römerstraße) mit Fackeln auf den Weg, den Kreuzweg zu gehen und unsere alltäglichen Sorgen aus der Schule, dem Studium oder der Familie mitzubringen vor das Kreuz.

### BEICHTGELEGENHEIT IN DER HL. WOCHE IN MARIAE HIMMELFAHRT

Samstag 19.3. 20.00 Uhr (Nightfever)

Palmsonntag 20.3. 18.15 - 18.45 Uhr

Dienstag 22.3. 17.00 - 18.00 Uhr und nach der Bußandacht (19.00 Uhr)

Donnerstag 24.3. 16.00 - 18.00 Uhr

Karfreitag 25.3. 9.00 - 12.00 Uhr und nach der Liturgie bis 18.00 Uhr



**Sonntag, 6. März, Frühschoppen** nach dem 10:15 Uhr-Gottesdienst in St. Pölten im **Gasthof Neuner**.

**Montag, 7. März, 19.00 Uhr Frühlingslieder** mit Willi Baudrexl im Haus der Begegnung.

**Montag, 14. März, 17.00 Uhr Kreuzweg** in der Hardtkapelle.

**Gründonnerstag, 24. März, 22.00 Uhr Anbetung** in St. Pölten. Davor Agape im Höckstüberl.

**Ostermontag, 28. März Emmausgang**

**Dienstagsgruppe:**

**Dienstag, 8. März, 20.00 Uhr Fastenessen.** Org.: Birgit Schuster.

**Gründonnerstag, 24. März, Agape.** Um 22.00 Uhr Anbetung.

**Ostermontag, 28. März, Emmausgang**



**Donnerstag, 3. März, 19.00 Uhr Singabend** im Höckstüberl.

**Dienstag, 11. März, 18.00 Uhr** KAB-Kreuzweg

**Sonntag, 13. März, 10.45 Uhr** Fastenessen im Pfarrheim Miteinander, Theatergasse.

**Mittwoch, 16. März, 8.45 Uhr** Wandertag.



**Dienstag, 1. März, 16.00 - 18.00 Uhr** Meditatives Tanzen „Alles hat seine Zeit“ mit Maria Schumacher im Pfarrheim Miteinander, Theatergasse.

**Mittwoch, 2. März, 14 - 16:00 Uhr** im Haus der Begegnung.

**Freitag, 4. März, 18.00 Uhr** Weltgebetstag der Frauen. Siehe Details Veranstaltungen.

**Montag, 7. Februar, 8.00 Uhr** Frauenbundgottesdienst in der **Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt** mit **anschl. Frühstück** im Höckstüberl.

**Mittwoch, 9. März um 14.30 Uhr** im Haus der Begegnung **Gesprächsrunde** zum „Jahr der Barmherzigkeit“. Thema: Fühlen wir uns angesprochen – welche Werke der Barmherzigkeit können wir tun? Ref.: Christine Lang.

**Donnerstag, 17. März, 13.00 - 17.00 Uhr** **Palm-buschenbinden** im Höckstüberl.

**Karfreitag, 25. März, 5.00 - 6.00 Uhr** **Gebets-nacht** in St. Pölten.

**Frauenbund St. Pölten**

**Freitag, 4. März, 18 Uhr.** Wir nehmen am Weltgebetstag der Frauen in der Apostelkirche teil.

**Donnerstag, 17. März, ab 13.00 Uhr** **Osterbas-teln** im Pfarrsaal St. Pölten.

**Freitag, 18. März** nach der Abendmesse und am Palmsonntag vor der Palmweihe Verkauf der Palm-buschen.

**Dienstag, 29. März, 9 Uhr** Frauenbundgottesdienst in St. Pölten, **anschl. Frühstück** im Pfarrsaal.



## SENIOREN IM HÖCKSTÜBERL

**Dienstag, 1. März:** „Enzyklika **Laudato Si**“ von Papst Franziskus. Ref. Stadtpfarrer Birkle.

**Dienstag, 8. März:** „Locker vom Hocker – ge-sund und beweglich in den Frühling“. Ref: Maria Rubensdörffer, ärztlich geprüfte Yoga-Lehrerin.

**Dienstag, 15. März:** „Schatten-Hoffnung-Licht **solange Du lebst**“. Filmvortrag über die Hospizarbeit in Polling. Ref.: Renate Dodell.

Einlass ist um 14.00 Uhr, Kaffee und Kuchen wird ab 14.30 Uhr serviert. Die Vorträge begin-nen um 15.00 Uhr.



Schachspiel jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr im Höckstüberl.



**Mittwoch, 16. März, 19.30** Uhr **Gesprächsabend** mit Kaplan Bernd Rochna im **Pfarrheim Unterhausen**.



Einladung zum „**Offenen Abendgebet**“ am **Dienstag, 8. März um 19.30 Uhr** in der **Kapelle des Hauses**

**Emmaus**. Stille – Bibel – Gebet und anschließend miteinander Alltagserfahrungen teilen bei Brot und Getränk [www.mc-in-weilheim.de](http://www.mc-in-weilheim.de).

### KURZ UND FÜNDIG

„**Meditatives Tanzen**“ am **Donnerstag, 3. März** von 20 – 21:30 Uhr im **Pfarrheim Miteinander, Theatergasse**. Maria Schumacher, Tel. 41 337.

Der **Krankenhausbesuchsdienst** trifft sich am **Donnerstag, 9. März um 9.30 Uhr** im **Pfarrheim Miteinander** in der Theatergasse. Thema: „Verzeihung und Vergebung im Prozess vom Kranksein“.

Die **Nachbarschaftshilfe** trifft sich am **Donnerstag, den 10. März um 17.45 Uhr** in der Stadtpfarrkirche St. Pölten zum Kreuzweg

**Trauertreff** für alle, die im Gespräch miteinander ein Stück ihres Trauerweges gehen möchten. Am **Freitag, 11. März um 16:00 Uhr** im **Pfarrheim Miteinander, Theatergasse**.

Die „**Junge Oidn**“ treffen sich am **Freitag, 11. März um 18 Uhr** im **Haus der Begegnung**. Thema: „Das Stundengebet – Information und Austausch“.

**Ökumenisches Abendgebet** mit Liedern aus Tai-zê am **Freitag, 11. März und Karfreitag, 25. März um 19.30 Uhr** in der **Kreuzkapelle**.

### FRÜHLINGSFLOHMARKT

Der Elternbeirat des Kindergartens **Mariae Himmelfahrt** veranstaltet am **Samstag, 12. März von 9 – 12 Uhr** im **Pfarrheim Miteinander** in der Theatergasse statt. Verkauft wird alles rund ums Kind und was der Keller hergibt. Näheres dazu bei Frau Hartmann, Tel. 9270550. Fürs leibliche Wohl wird Kaffee und Kuchen verkauft. Der Erlös kommen dem albanischen Patenkind des Elternbeirates zugute



### FASTENKOLLEKTE MISEREOR

Die Fastenaktion (Kollekte) von Misereor 2016 findet am **12./13. März** statt. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende zur Fastenaktion diese Arbeit von Misereor in Brasilien und in anderen Ländern. Bitte helfen Sie, damit „das Recht ströme wie Wasser“ (Amos 5,24). Für Ihre Spende schon im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“!

### FASTENESSEN DER KAB

Am **Sonntag, 13. März, ab 10.45 Uhr** lädt die **KAB** zum **Fastenessen** in das **Pfarrheim Miteinander** in der Theatergasse ein.

Der **Kreis der Verwaisten Eltern** trifft sich am **Montag, 14. März um 19.30 Uhr** in der **AOK**.

„**Tanzen zur Freude**“ am **Freitag, 18. März** von **20.00 – 21.30 Uhr** im **Pfarrheim Miteinander, Theatergasse**. Leitung: Maria Schumacher

### FÜNF NACH ZWÖLF

15 Minuten Zeit für Dich. Meditative Musik und kurze Betrachtung nach dem Zwölfuhrläuten an jedem Freitag in der Fastenzeit.



### AUF DEM WEG ZUR ERSTKOMMUNION

**Freitag, 4. März, 16.00 Uhr** und **Samstag, 5. März 10.00 Uhr** und **14 Uhr** **Erstkommunionkerzen basteln** im **Pf. Miteinander**.

**Mittwoch, 9. März** und **Freitag, 11. März** **Erstbeichte** in der **Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt** (Kleingruppen).

**Freitag, 18. März, 16 Uhr** **Einführung** in die **Kar- und Ostertage** mit **Palmbuschen binden** im **Haus der Begegnung, Römerstraße 20**.

**Ostermontag, 28. März, 10.15 Uhr** **Tauferneuerungsgottesdienst** für **alle Erstkommunionkinder** in der **Pfarrkirche St. Pölten**.



## AUF DEM WEG ZUR FIRMUNG

**Dienstag, 1. März, 19.00 Uhr:**  
Themenabend „Firmung“ im  
Pfarrheim Miteinander.

**Freitag, 4. März, 18.00 Uhr.**  
**Probe und Hl. Geist-Andacht**  
in der **Stadtpfarrkirche St. Pölten.**

**Samstag, 5. März, 10.00 Uhr Firmung** in der  
**Stadtpfarrkirche St. Pölten.**



## JOSEFI-FEIER

**Festlicher Abendgottesdienst am Vorabend des Hl. Josef, Freitag, 18. März um 19.00 Uhr** in der **Stadtpfarrkirche St. Pölten.** Es singen die Diethofer Sänger. **Anschließend** wird zur **Josefi-Feier mit Brotzeit und Starkbier** in den **Pfarrsaal von St. Pölten** eingeladen.

## GRÜNDONNERSTAGS CHORPROBE FÜR ALLE

Alle, die gerne beim Abendmahl-Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt im Chor mitsingen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. **Die Chorprobe dafür findet am Dienstag, dem 22. März um 19.00 Uhr** im Haus der Begegnung statt.

Das **Frauenwochenende im Klösterl am Walchensee** findet in der Zeit vom **3. – 5. Juni 2016** statt. Näheres dazu im April VERBO. Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro.

## HL. GEIST-SPITALKIRCHE IST VORÜBERGEHEND GESCHLOSSEN

Die Hl. Geist-Spitalkirche ist wegen der Innenrenovierung seit **Ende Februar bis voraussichtlich Ende November** geschlossen. Die Heilige Messe am Mittwoch um 9 Uhr wird in Mariae Himmelfahrt gefeiert. Am Samstag um 9.30 Uhr findet die Hl. Messe im 2. Stock des Bürgerheimes gefeiert. Die Tridentinischen Gottesdienste finden dienstags um 18.15 Uhr und sonntags um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Bapt. in Deutenhausen statt. (Ausführlicher Bericht s. S. 24).

## 21. PASSIONSSINGEN

Bairisch-Alpenländische Lieder und Weisen zur Passions-Andacht am **Palmsonntag, 20. März um 20.00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt. Mitwirkende: Diethofer Sänger, Markus Ücker, Weilheimer Sängern, Angela Holzschuh; Harfe, Stillerhof Klarinettenmusi, Stubnmusi Schönauer-Soffel. Gedanken zur Passion: Diakon Stefan Reichhart. Spenden werden erbeten für den Bürgerheim Förderkreis Weilheim.

## MÄNNERNACHTWALLFAHRT

Am **Gründonnerstag den 24. März um 22:00 Uhr** startet die erste Männernachtwallfahrt. Die Wallfahrt beginnt in der Rastkapelle in der Oberen Stadt und endet in der Gebetsnacht in der Pfarrkirche St. Pölten ca. um 1:00 Uhr. Der Weg führt uns über Deutenhausen und Marnbach in einem Rundweg über die Kreszentiakapelle zurück nach Weilheim. Eine Strecke von ca. 10 km, über rund 3 Stunden wird dabei absolviert. Männer machen sich auf den Weg, um ihrer Spiritualität, Ausdruck und Raum zu geben und miteinander zu „Wachen und zu Beten“. Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen gibt es bei Christian Osterried (Tel. 41 79271), Hubert Lauter (Tel. 61985) und Herbert Klattig (Tel. 49291).

## WELTGEBETSTAG



In Weilheim wird der Weltgebetstag gemeinsam von Frauen der evangelischen Apostelkirche und der Zweigvereine der KAB St. Pölten und Maria Himmelfahrt vorbereitet. Wir laden Frauen und Männer zum Gottesdienst am **Freitag, den 04. März um 18.00 Uhr** in die Apostelkirche Weilheim ein. Anschließend treffen wir uns im evangelischen Gemeindehaus zu einem Essen mit kubanischen Spezialitäten.

### FRAUENTAG

Wir freuen uns, dass der diesjährige **Diözesanfrauentag** bei uns am **16. April von 9.00 - 17.30** in der **Stadthalle Weilheim** stattfindet. Das Thema ist die Gesundheit von Frauen an Leib, Geist und Seele. Vormittags beleuchtet die Direktorin der Frauenklinik am Klinikum rechts der Isar, Univ. Prof. Dr. Marion Kiechle in einem Gesundheitsgespräch das Thema: „Wie werde ich 100 Jahre alt? Was kann die Frau selbst tun, um lange gesund zu bleiben“. Der Heilpraktiker und Theologe Markus Starklauf greift das Thema aus seelisch-geistlicher Sicht auf. Nachmittags nähern Sie sich dem Thema in Workshops, die in der Ammerschule bzw. Pfarrheimen angeboten werden. **Anmeldeschluß 1. April.** Infos unter [www.frauenbund-augsburg.de](http://www.frauenbund-augsburg.de) oder Christine Lang, Tel. 0881/3414.



### NETZWERK „KIRCHE UND KOMMUNE - GEMEINSAM FÜR SOZIALE GEMEINDEN“

mit Landrätin Andrea Jochner-Weiß, den Bürgermeistern im Landkreis Weilheim-Schongau, allen Pfarrern und Pfarrgemeinderäten im Dekanat Weilheim-Schongau am **3. März um 19.30 Uhr** im Haus der Begegnung. Der „Sachausschuss Land“ des Diözesanrates der Katholiken im Bistum Augsburg hat im abgelaufenen Jahr dieses Projekt gestartet. Auslöser für diese Veranstaltungen ist die Tatsache, dass sich das Zusammenleben in den Gemeinden und Pfarreien innerhalb der letzten zwei Generationen mehr verändert hat, als je zuvor. Noch nie wurde so viel Geld im Sozialbereich aufgewendet und wurden auch von den Gemeinden so große Anstrengungen unternommen, wie heute. Und trotzdem sind viele Menschen allein gelassen und bedürfen der Hilfe - auch deshalb, weil die Generationen nicht mehr wie früher unter einem Dach zusammenleben, um nur ein Beispiel



zu nennen. Daher müssen Kirche und Kommune ihre Aktivitäten und Leistungen so gut wie möglich koordinieren, um gemeinsam mehr für eine soziale Gemeinde zu erreichen.

An Beispielen wird aufgezeigt, was einzelne Kirchengemeinden für ihre Bürger und Bürgerinnen jetzt schon leisten und wie die Zusammenarbeit und die Absprache mit den Gemeinden noch erweitert und vertieft werden kann. Die Palette des Angebotes ist groß und reicht von Krankenbesuchen über Hilfs- und Bringdienste für alte und kranke Menschen bis hin zur Mitwirkung bei Hausaufgabenhilfe und Ferienveranstaltungen für Kinder, sowie Deutschkursen bei Asylanten.

Gerade in Zeiten des Umbruches ist es gut, wissenschaftliche Grundlagen inklusive Fakten und Daten zu haben. In der genannten Studie ist die große Vielzahl und Vielfalt der bestehenden Angebote genau untersucht worden. Den Pfarrgemeinden werden konkrete Vorschläge für eine bessere Zusammenarbeit zwischen Pfarrgemeinde und kommunalen Gemeinden aufgezeigt. Diese müssen weiterentwickelt und auf die Bedürfnisse der jeweiligen Gemeinde abgestimmt werden. Es gilt, den Veränderungen in unseren Kommunen Rechnung zu tragen und eine Erweiterung und Verbesserung des Angebotes durch die Pfarrgemeinden zu erreichen, damit unsere Gemeinden bei veränderten Rahmenbedingungen auch künftig "soziale Gemeinden und lebendige Kommunen" bleiben.

*Martin Gregori*

### KONZERT

Der Tenor Volker Bengl gibt am 13. März um 17 Uhr in der Kirche St. Pölten ein besonderes Konzert. Es werden Liedern und Arien, wie z.B. „Selig sind die Verfolgung leiden“, „Dank sei Dir Herr“ oder auch „Ich bete an die Macht der Liebe“ aufgeführt. Begleitet wird Volker Bengl von Kirchenmusiker Jürgen Geiger am Klavier. Karten zu 15 € an der Abendkasse und im Vorverkauf.



**JAHR DER BARMHERZIGKEIT - IMPULSE FÜR DIE ÖSTERLICHE BUßZEIT 2016**

Gottes Umarmung annehmen - ein Nachmittag im Licht der Barmherzigkeit mit Pfarrer Leo Tanner - **Samstag 19. März, 15.00 bis 18.30 Uhr** im Pfarrheim miteinander, Theatergasse.



Das „Jahr der Barmherzigkeit“ ist eine große Einladung, dem barmherzigen Gott zu begegnen.

Wie der „verlorene Sohn“ in die Arme des barmherzigen Vaters aus allem Unheil findet, so erwartet auch uns in Gott die Lösung all

der Dinge, die uns unfrei machen und die uns hindern, in der Spur der Liebe zu bleiben. Dazu bedarf es der Bereitschaft, „Gottes Umarmung anzunehmen“.

Pfarrer Leo Tanner wird hier einen Einkehrtagnachmittag unter diesem Leitwort gestalten. Pfarrer Leo Tanner lebt in der Schweiz. Er setzte sich seit vielen Jahren für eine Erneuerung des Glaubens und der Glaubensfreude ein und kann uns sicher gute Impulse geben, dass der barmherzige Gott mehr an uns wirken kann. Leo Tanner wird uns einladen, das Leben im Spiegel der Barmherzigkeit Gottes anzuschauen, das Bußsakrament neu zu entdecken und dem heilenden Gott tiefer zu begegnen. Der anschließende Nightfever-Abend ist eine gute Gelegenheit, den Impulsen des Nachmittags in den Abend hinein weiter nachzugehen (s. S. 9). In der Pause beim Einkehrtag gibt es Kaffee und Kuchen. Deshalb bitten wir Sie um eine Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 17. März.

*Pfarrer Engelbert Birkle*

**24 STUNDEN FÜR DEN HERRN**

Seit ein paar Jahren gibt es vor dem 4. Fastensonntag die Einladung zur Initiative „24 Stunden für den Herrn“. Im Jahr der Barmherzigkeit soll das besonders in den Blick genommen werden. Wir laden Sie ein, Ihre „Zeit für den Herren“ in eines der folgenden Angebote mit hineinzugeben.

**FREITAG 4. MÄRZ**

- 16.00 Uhr Kreuzwegandacht Marnbach
- 17.00 Uhr Abendlob Töllernkirche
- 17.30 Uhr Rosenkranz Unterhausen
- 18.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, Apostelkirche
- 18.00 Uhr Kindergottesdienst zum Weltgebets tag, Ev. Gemeindehaus
- 19.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit Antoniuskapelle, H. der Begegnung
- 19.00 Uhr Hl. Messe Antoniuskapelle, HdB
- 19.30 Uhr Hl. Messe Creszentiakapelle, Deutenhausen
- 21.00 Uhr Komplet / Nachtgebet Marnbach

**SAMSTAG 5. MÄRZ**

- 7.15 Uhr Morgenlob Mariae Himmelfahrt
- 9.30 Uhr Hl. Messe Bürgerheim 2. Stock
- 10.00 Uhr Firmgottesdienst mit Domkapitular Dr. Michael Kreuzer
- 10.30-15.30 stille eucharistische Anbetung, Krankenhaus
- 15.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz, Krankenhauskapelle
- 16.00 Uhr Beichtgelegenheit (Pfarrer E. Birkle), Mariae Himmelfahrt
- 17.00 Uhr Bibelgespräch zum Sonntagsevangelium (Diakon Stefan Reichhart), Mariae Himmelfahrt, Taufstein
- 18.00 Uhr Hl. Messe (Vorabendmesse) Krankenhauskapelle
- 18.15 Uhr Rosenkranz St. Pölten
- 19.00 Uhr Hl. Messe Vorabendmesse St. Pölten

## UNSER SCHMUCKSTÜCK, DIE HEILIG GEIST KIRCHE

### Aktueller Stand der Renovierungsarbeiten

**Weit ist sie schon gediehen, die Sanierung unseres kunsthistorischen Kleinods, der Heilig Geist Kirche.** Bereits abgeschlossen sind die Sanierung und Instandsetzung des Dachstuhls, die Neueindeckung des Kirchen- und Sakristeianbaudaches, die statische Ertüchtigung der Glockentürme samt Einbau neuer, aus Lärchenholz gefertigter Glockenstühle, die Sanierung und Neufassung der Fassaden mit Rückführung auf die ursprüngliche Farbigkeit von 1827. Der Betonsockel wird im Lauf des Frühjahrs saniert.

Aber immer noch sind wir nicht fertig. Jetzt fängt die Restaurierung des Innenraumes an: Reinigung der Raumschale inklusive Neufassung (Rückführung auf die ursprüngliche Farbigkeit); Reinigung und Restaurierung der Deckenfresken (nach Entwürfen von Joseph Huber-Feldkirch 1909 entstanden); Restaurierung der Altäre (die Verkleidungen der Seitenaltäre werden in ihrer ehem. Form wiederhergestellt) und Altarbilder; Restaurierung der Apostelstatuen, Kreuzwegbilder und Statuen (stammen aus der alten, am heutigen Kirchplatz gelegenen Spitalkirche und der ehem. Franziskanerklosterkirche St. Joseph);

Neugestaltung der Opferlichternische und des Übergangs zum Bürgerheim sowie Einbringung einer Induktionsschleife für Hörgeschädigte.

Da sich die Immobilie im Besitz der Stadt Weilheim befindet und sie weiterhin als ein Kleinod Weilheims erhalten bleiben soll, haben Mitglieder des Stadtrates in Zusammenarbeit mit Dr. Joachim Heberlein und Wilhelm Handel parteiübergreifend eine Benefiz-Initiative ins Leben gerufen. Zwischenzeitlich konnte durch die Mitwirkung vieler Chöre, Musikerinnen und Musiker, sowie dank der großzügigen Spenderinnen und Spender die stolze Summe von über 55.000 € zusammengetragen werden. Die Sanierungsmaßnahmen werden gut überwacht. Kaum einer kennt die Heilig Geist Kirche besser als Dr. Joachim Heberlein, der dankenswerterweise die Bauaufsicht ehrenamtlich übernimmt. Und pünktlich zum Beginn der Innensanierung stattete das Benefizteam Dr. Joachim Heberlein mit einem Bauhelm aus und ernannte ihn somit zum „Capo der Renovierungsmaßnahmen“.

Leider behindern die Sanierungsmaßnahmen die Ausübung des Gottesdienstes und so ist die Kirche vom 22.2.2016 bis Anfang November 2016 geschlossen. Doch dann soll die Kirche mit einem feierlichen Gottesdienst wiedereröffnet werden.

*Angelika Flock*



*Das Team der Benefiz-Initiative: vlnr.: Wilhelm Handel, Angelika Flock (3. Bürgermeisterin), Dr. Joachim Heberlein, Brigitte Holeczek (Stadträtin), Ingo Remesch (Stadtrat, ehem. 2. Bürgermeister)*



*Dr. Joachim Heberlein, der „Heilig Geist Capo“ übernimmt ehrenamtlich die Bauaufsicht*





## EIN PROSIT AUF DEN JUBILAR

Die allwöchentliche Chorprobe am 20.01.16 war durch ein besonderes Ereignis begleitet. Unser Kirchenmusiker und Chorleiter Jürgen Geiger konnte seinen runden Geburtstag feiern. Der Chor hat, ohne dass er davon wusste, ein paar extra auf ihn umgetextete Gesangsstücke eingeübt. Jürgen Geiger war sehr überrascht und freute sich sehr darüber. Auch wurde ihm ein Geschenk von der Chorgemeinschaft überreicht. Im Anschluß daran schloss sich eine gemütliche Geburtstagsfeier an. Wir freuen uns weiterhin auf sein musikalisches Wirken in unserer Pfarreiengemeinschaft und viele schöne Chorstücke mit ihm.

*Rudolf Sotta*

## ERFOLGREICHER SECONDHAND-FASCHINGS MARKT IN WEILHEIM

aktion hoffnung und die Pfarreiengemeinschaft Weilheim unterstützen die Jugendeinrichtungen der Armen Schulschwestern in Albanien mit 650 € mit dem Verkauf von tollen Kostümen, funkelnder Glitzermode sowie besonderer Einzelstücke. Auf über 150 Quadratmetern präsentierte die aktion hoffnung Faschingsartikel aus einem breiten Fundus. Der Reinerlös kommt den Jugendeinrichtungen der Armen Schulschwestern in Albanien zugute. Dort werden Jugendliche in Wohngemeinschaften darauf vorbereitet, selbstständig zu wohnen und zu leben. Außerdem können die jungen Erwachsenen in den Einrichtungen eine Berufsausbildung absolvieren. *Elisabeth Fuchsloch*



## FASCHING IN MARNBACH

Eines der Highlights an diesem Faschingsnachmittag war, dass Bauer Leonhard endlich mit Hilfe von Herzblatt seine Herzensdame gefunden hat. Dem Gemeindeteam von Marnbach und Deutenhausen gelang es auch in diesem Jahr, die Besucher aus den beiden Dörfern und Kaplan Rochna mit ihren Einlagen humorvoll zu unterhalten. Ein herzliches Dankeschön an das junge Musiktrio, das den Nachmittag musikalisch umrahmt hat und dem Gemeindeteam und allen Helfern, die die Gäste so liebevoll bewirteten. *Carmen Höck*





## LICHTMESS

Am Fest Mariae Lichtmess, dem 2. Februar versammelte sich die Gemeinde mit den Erstkommunionkindern in der Pfarrkirche St. Pölten und zog in einer Lichterprozession zur Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Dort wurden in einem festlichen Gottesdienst Kerzen und Kommunionkerzen geweiht. Im Anschluss an den Gottesdienst, der sehr gut besucht war, spendeten Pfarrer Engelbert Birkele und Diakon Erwin Helmer den Blasius Segen. *Rudolf Wiester*

## WEITERE FASCHINGSFEIERN IN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT



Der Frauenbund Mariae Himmelfahrt lud zum **Faschingskränzchen** alle Närrinnen ein. Für das leibliche Wohl wurde reichlich gesorgt. Kurzgeschichten wurden vorgelesen, die zur allgemeinen Erheiterung beitrugen.



Zum **Weiberfasching** ging es ins Pfarrheim Miteinander rund her. Irmí Neumaier mit ihrem Team sorgte für das leibliche Wohl und den gelungenen Abend und die „Sound Cocktails“ für eine super Stimmung, an dem viel getanzt, gesungen und gelacht wurde.



Die Pfarrei lud am Samstag, 23. Januar zum traditionellen **Kinderfasching** in den Pfarrsaal von St. Pölten ein. Sechs Jugendliche der Kath. Jungen Gemeinde (KJG) sorgten mit Mäuseschnappen, Polonaise, Mohrenkopfwettessen, Reise nach Jerusalem, Limbotanz und vielem mehr für die maskierten Kindergarten- und Grundschulkinder für viel Spaß und Bewegung. Damit auch der Hunger gestillt wurde, gab es jede Menge Würstchen und Selbstgebackenes. Die Veranstaltung wurde zu einem großen Erfolg.

**Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft (PG)**

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim  
Tel. 0881-2287, Fax: 61127

Pfarrsekretärin: Petra Schimpl  
PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 09.00 - 12.30 Uhr  
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

**Verwaltungsbüro PG und Friedhofsverwaltung**

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim  
Tel. 923 23 10 (Verwaltung)  
Tel. 135 91 92 (Friedhofsverwaltung)  
Verwaltungsleiter Dr. Oliver Schulze Nahrup  
Oliver.SchulzeNahrup@bistum-augsburg

Pfarrsekretärin: Bernadette Panholzer  
Bernadette.Panholzer@bistum-augsburg.de

**Öffnungszeiten:**

Di. - Fr. 09.00 - 12.30 Uhr  
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

**Büro der Pastoralen Mitarbeiter - Caritashaus**

Kirchplatz 3, Weilheim, Fax: 927718410

**Seelsorger** Telefon: 0151-75008307

**Stadtpfarrer** Engelbert Birkle, Tel. 2287  
Engelbert.Birkle@bistum-augsburg.de

**Stadtkaplan** Bernd Rochna, Tel. 927718414  
Bernd.Rochna@bistum-augsburg.de

**Diakon** Ralf Nesslauer, Tel. 927718415  
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr

**Diakon** Stefan Reichhart, Tel: 927718415, 08803/9231  
Stefan.Reichhart@pg-weilheim.de

**Krankenhauseelsorge** Marile Eder  
Tel. 9277184-12, Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Pfarrhelferin** Gudrun Grill, Tel. 927718413

**Mesner**

M. Himmelfahrt	Roland Schwalb, Tel. 4178306
St. Pölten	Tassilo Krauß, Tel. 1710
Unterhausen	Manuela Ücker, Tel. 63440
Marnbach	Renate Lutz, Tel. 5487
Deutenhausen	Karolina Sailer, Tel. 12878004

**Kirchenmusiker** Jürgen Geiger  
Tel. 927718411, Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

**Kirchenmusikerin** St. Pölten

Christina Graupner, Tel. 61070

**Kirchenmusiker** Marnbach/Deutenhausen

Klaus Gast, Tel. 0151/19334657

**Kirchenchöre**

Mariae Himmelfahrt	Jürgen Geiger, Tel. 92482378
St. Pölten	Christina Graupner, Tel. 61070
Unterhausen	Margit Dietrich, Tel. 4521
Marnbach/Deutenh.	Klaus Gast, Tel. 41550

**Jugendchor, Tonkreis, Kinderchor** Jürgen Geiger

**Kinderorchester** Hanni Selbherr, Tel. 9258740

**Chor „Sannanina“** Annemarie Müller, Tel. 40113

**Gospelchor „Spiritual Profanists“**

Andreas Scharli, Tel. 7013

**Gospelchor „Happy Voices“** Uschi Rügemer, Tel. 61610

**Singkreis Unterhausen** Brigitte Riedl, Tel. 9095172

**Singkreis Marnbach/Deutenhausen**

Sebastian Edenhofer, Tel. 64938

**Gesamtpfarrgemeinderat der PG**

1. Vorsitzender Hubert Elbert, Tel. 5901

**Gesamtkirchenpfleger der PG** Josef Schüss, Tel. 40197

**Missionarinnen Christi Weilheim**

Sr. Christine Zeis, Tel. 92703232

**Frauenbund Mariae Himmelfahrt**

Christine Lang, Tel. 3414

**Frauenbund St. Pölten**

Barbara Schwendele, Tel. 1749

**Frauenkreis Unterhausen**

Otilie Müller, Tel. 417229

**Senioren im Höckstüberl**

Ursula Deimling, Tel. 4215

**Nachbarschaftshilfe**

Ursula Gerwert, Tel. 927718417

**Mutter-Kind-Gruppen**

Gudrun Grill, Tel. 927718413

**Mütter Helfer** Handy 0152/25201946

**Caritas Ortsverband Weilheim**

Dr. Johannes Langer, Tel. 2287

**Kolping und Kolping JE**

(Senioren) Dieter Hüsken, Tel. 7752  
(Junge Erw.) Petra Hägl, Tel. 637083

**KAB Weilheim**

Lilo Leidecker, Tel. 1322

**Malteser Hilfsdienst e.V.**

Thomas Koterba, Tel. 0172-2885425

**Haus Emmaus Weilheim**

Sr. Anita Leopold, Tel. 2228

**Ökumenische Sozialstation**

Tel. 9279799

**Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V.**

Isabel Fischer, Tel. 9270983

**Albanienhilfe Weilheim**

Evelyn Huber, Tel. 637700

**Impressum: Redaktionsleitung:** Hubert Elbert Tel. 5901

**Autoren:** Hubert Elbert, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Thomas Koterba, Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch, Rudolf Wiester (Fotos)

**Spenden sind willkommen - Kennwort „VERBO“**

**Sparkasse Weilheim**

IBAN: DE27703510300000 956177

SWIFT-BIC: BYLADEM1WHM

**VR-Bank Werdenfels eG**

IBAN: DE667039 0000 0004012151

SWIFT-BIC: GENODEF1GAP

**Layout, Satz:** mundini webdesign, www.mundini.de

**Druck:** Mohrenweiser GmbH, Weilheim

**Auslage:** Weilheim, St. Pölten, Unterhausen, Marnbach, Deutenhausen

Alle verwendeten Bilder sind Privatbesitz, Archiv oder mit Autorenkennung aus ordentlicher Bildlizenz.

**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe 16.03.16**

Es werden Tage kommen,  
da der Duft des Frühlings wieder Deine Sinne berührt,  
die Wärme des Sommers Deine Seele streichelt  
und das Farbenmeer des Herbstes für Dich leuchtet.  
Und der Winter in Deinem Herzen wird langsam vorübergehen.

Ein frohes  
Osterfest  
wünscht Ihnen  
Ihre  
Renate Ahammer



*persönlich für Sie da*

Ahammer  Bestattungen

In Weilheim für das gesamte Oberland

Münchener Straße 17a Weilheim i.OB Telefon: 0881 - 925 64 74